

	<p>Objekt: 1 Kreuzer-Klippe, geprägt während der Belagerung Wiens durch die Türken, 1529</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 22571</p>
--	--

Beschreibung

Die Stadt Wien wurde im Laufe der Türkenkriege zwischen dem Osmanischen Reich und dem christlichen Europa zweimal erfolglos belagert: 1529 und 1683. Während der ersten Einschließung vom 27. September bis zum 14. Oktober 1529 musste die Stadt Notgeld ausgeben, um v. a. die Söldner bezahlen zu können. Diese eckigen Münzen, genannt Klippen, wurden aus Tafelgeschirr oder liturgischen Geräten hergestellt. Das österreichische Wappen prangt auf der Vorderseite dieser Münze, die den Wert eines Kreuzers hatte. Die rückseitige Inschrift verweist auf den Herstellungsgrund: TVRCK BLEGERT WIEN 1529. Ursprünglich war die Klippe mit einer Öse versehen, so dass sie entweder an der Kleidung befestigt oder an einer Kette um den Hals getragen werden konnte.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	H. 12 mm, B. 12 mm, G. 3,01 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1529
	wer	
	wo	Wien

Schlagworte

- Belagerung
- Notgeld
- Sammlung Guth von Sulz
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Markl, Moritz (1896): Die Münzen, Medaillen und Prägungen mit Namen und Titel Ferdinand I. Prag, Nr. 292